

# 5. Didgeridoo Sound Days

**31.08. - 02.09.2018**



**auf dem  
Gelände der  
SG Rödental**

**Wir begrüßen Euch herzlich zu den  
fünften Didgeridoo Sound Days und  
wünschen Euch allen eine schöne und  
angenehme Zeit!**

**Marco & Melli**

## Das Olympiazelt

...ist euer zentraler Anlaufpunkt. Dort sind wir die meiste Zeit des Tages anzutreffen.

Hier ist am **Samstag und Sonntag von 08:30 bis 10:00 Uhr** die **Anmeldung zu den Workshops**. Ihr erfahrt hier auch, wo welcher Workshop stattfinden wird.

Um das Olympiazelt herum sind die Zelte der Händler angeordnet. Im Olympiazelt befindet sich die offene Bühne.

## Die offene Bühne

Die offene Bühne im Olympiazelt steht tagsüber für Sessions und jedem zur Verfügung, der dort spielen möchte. Wir bitten um rege Teilnahme, damit wir möglichst viele tolle Auftritte erleben. Bitte koordiniert euch untereinander, damit jeder seine Zeit bekommt. Eine PA ist natürlich auch vorhanden.

## Didgeridoo-Verlosung

Michael Heindl überlässt uns ein von ihm gebautes Instrument, um es für einen guten Zweck zu verlosen.

Wir werden 200 Lose zu je 2 EUR verkaufen.

Der Erlös geht zugunsten des "Verein zum Schutz misshandelter Frauen e.V." (Frauenhaus Coburg). Der/die Gewinner(in) wird am Sonntagnachmittag gezogen.

## Die Workshops

Details zu den Workshops findet Ihr auf der Rückseite.

Die Workshops finden nur bei genügend Anmeldungen statt und haben eine begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte meldet euch deswegen vorab per Mail oder frühzeitig vor Ort an.

Am Sonntag sind teilweise auch Halbtagesworkshops auf Anfrage möglich. Hierfür bitte direkt an die Lehrer wenden.

### Zeit, Dauer und Kosten der Workshops:

Samstag	10:00-16:00 Uhr	75 EUR pro Person
Sonntag	10:00-16:00 Uhr	75 EUR pro Person (Halbtagesworkshops nur auf Anfrage)
Sonntag	10:00-13:00 Uhr	45 EUR pro Person

Einzel- oder spezieller Gruppen-Unterricht kann natürlich auch direkt mit den Lehrern vereinbart werden.

### Ein wichtiger Hinweis:

Aufzeichnungen der Workshops (Bild und/oder Ton) bitte nur nach Rücksprache mit dem Workshopleiter und ausschließlich für den eigenen Privatbedarf. Die Veröffentlichung in jeglicher Form ohne Rücksprache ist untersagt.

## Die Händler

**Eddy Halat** - Custom made Didgeridoos

**Eva Halat** - Art & Scrimshaw

**Bernhard Pfeil** - **Positive Vibrations**

**Ralph Klee** - **Didgeart**

**Sabine & Franz Richter** - **Didgeridoo-Store**

**Winfried Zühlke** - **Zehlendigj**

**Bernd Feichter** - **KauzzDidgeridoo**

**Michael Heindl** - **Mondholz-Didgeridoos**

**Engelbert Bachlechner** - Didgeridoos und Kunst

**Peter Schiefer** - **Peters Didgeridoo Studio**

## Das Gesamtprogramm

Bitte nehmt die Zeitangaben nicht auf die Minute genau. Wir kommen ja hier zusammen, um der alltäglichen Hektik und dem ständigen Zeitdruck zu entfliehen. Sessions und Auftritte können sich immer mal ein paar Minuten verschieben.

Die Workshops werden natürlich pünktlich stattfinden.

### Freitag, 31.08.2018 ab 16:00 Uhr

Anreise und Aufbau. Es ist Zeit für erste Kontakte und gemütliches Beisammensein.

### Samstag, 01.09.2018

10:00-16:00 Workshops (mit Mittagspause)

17:00 "Didgeridoo meets Samba" mit Tucurui

19:00 Ansprache und Eröffnung des Abends

19:30 "Open Stage" im Olympiazelt

20:30 Internationale Künstler Live on Stage im Olympiazelt

„Taiko-Performance“ / Bernhard Pfeil  
„Feuershow“ / Kay Freier  
Didgeridoo / Lies Beijerinck, Michael Irger,  
RA-MEN (Roman Buss und Ansgar Stein),  
Eddy Halat, Marc Miethe

open end...

### Sonntag, 02.09.2018

10:00-13:00 Halbtages-Workshops (auf Anfrage)

10:00-16:00 Workshops (mit Mittagspause)

13:00 „Taiko Performance“ mit  
Bernhard Pfeil im Olympiazelt

13:30 Didgeridoo-Verlosung

ab 15:00 Uhr Ausklang und Ende.

### **Eddy Halat: "Workshop für fortgeschrittene Spieler"**

**(Samstag, auf Anfrage auch Sonntag)**

Voraussetzung des "Workshop für fortgeschrittene Spieler" ist problemlose Zirkularatmung, die während des Unterrichts auch als stützende Wand ausgebaut wird, wodurch sich ein konstantes Spiel mit ausdrucksstarkem Grundton und mitlaufenden Obertönen ergibt. Ihr trainiert neue melodische und perkussive Rhythmen. Eddy geht ganz individuell auf Fragen und Probleme (falls vorhanden) eines jeden Teilnehmers ein. Es werden auch einige traditionelle Spielelemente in den Rhythmen enthalten sein. Der Workshop soll natürlich in allererster Linie das Spiel eines jeden Einzelnen verbessern, neue Kicks vermitteln und den Spaß am Spiel dieses tollen Instrumentes steigern. Intensives detailliertes Training ist dafür Voraussetzung, wie bei jedem anderen Instrument, wobei der Spaßfaktor natürlich ganz mit vorne an steht. Bringt etwas zum Schreiben mit, um euch Notizen zu machen. Zu Beginn des Workshops wird sich Eddy bei jedem Teilnehmer informieren, wie weit seine/ihre Fortgeschrittenen Stufe ist, um auch jedem Einzelnen das Maximale in diesem Workshop zu garantieren.

### **Marc Mieth: "Beatbox & Spiel-Techniken & Rhythmus für Fortgeschrittene" (Zwei-Tages-Workshop!)**

Der Workshop für alle Didgeridoo-Enthusiasten, die ihrem Didge neues Leben einhauchen wollen!

- Schnelle Abläufe, kraftvoller & gleichzeitig flüssiger Zungeneinsatz, wirklich lautes Spiel
- Breakbeat-Techniken und extreme Cuts
- Fließende Verbindungslaute
- Einbindung der Tooting-Sounds in den Grundton, Breath on Toot
- Beat-Box (Schlagzeug und anderen Instrumente mit dem Mund) für Didgeridoo-Spieler
- Spiel mit sehr tiefen Didgeridoos und was sie uns lehren können
- Klärung und spielerischer Aufbau spannungsgeladener Rhythmen
- Rhythmus: Theorie, Rhythmusschulung, Timing-Übungen
- "Auffüllen vs. Ausdünnen", On-Beat & Off-Beat
- Effektive Dynamik-, Sound- und Rhythmuswechsel

### **Elen Caglayan: "Indianerflöte" (Samstag)**

In diesem Workshop könnt ihr erlernen, die Indianerflöte intuitiv und gefühlvoll zu spielen und Melodien selbst zu kreieren.

### **RA-Men: "M-ik 2018"**

Die Workshops richten sich an fortgeschrittene Einsteiger bis Mittel-Fortgeschrittene. Die Beherrschung der Zirkularatmung ist zwar von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig. Du wirst allerdings atemtechnisch und rhythmisch (heraus-) gefordert werden! Lippenbalsam einpacken!

### **RA-Men: "M-ik 2018 / Die Mechanik" (Samstag)**

Wenn wir mit dem Didge im Duett oder in der Gruppe zusammenspielen wollen, ist es von Vorteil, wenn wir einige grundsätzliche Dinge beachten. Natürlich fallen darunter mentale Fähigkeiten wie „Aufeinander hören können“, „Einfühlsamkeit“, wichtig ist aber auch die technische Beherrschung des Instrumentes, seiner Grundlagen und letztlich dem wichtigsten Teil des Instrumentes überhaupt: Dir, als Spielende/r. In diesem ersten Workshop bauen wir ein Gefühl für ein technisches Grundrepertoire von gruppenbezogenem Spiel auf. Anspieltechniken, Präzision, klare Artikulation, druckvolles Spiel, Kontrast und Kontur, und Gruppentechniken wie „Frage und Antwort“, „Synchronizität und Wechsel“ sowie der Ausbau einer optimierten Atmung werden uns begleiten.

### **RA-Men: "M-ik 2018 / Die Musik" (Sonntag)**

Der Workshop baut auf dem Samstagworkshop („M-ik 2018 / Die Mechanik“) auf, er ist aber auch einzeln erlebbar. Beim Zusammenspiel in der Gruppe verändert sich die Wahrnehmung des eigenen Spiels. Eigene Grenzen werden überschritten, Perspektiven verändert und deine Mitspielenden konstruktiv einbezogen. Dabei kann sowohl das freie Improvisieren als auch das vorherige „Komponieren“ von ganzen Stücken den Blick für das „Große Ganze“ schärfen. Wir werden in diesem Workshop deine mentalen Grenzen erweitern: Einfühlungsvermögen und Gehör, Gruppengefühl, Disziplin und Konzentration, Struktur und Chaos werden herauskristallisiert und auf deine Mitspielenden fokussiert, mit dem Ziel, eine musikalische Kommunikationsbrücke zu bilden – nach innen wie auch nach außen. Wir werden Strukturen erarbeiten, werden Merkhilfen (Eselsbrücken, Rhythmusworte, Notation) im Zusammenspiel erforschen und umsetzen lernen. Und letztlich werden wir versuchen, eine gemeinsame Struktur aufzubauen – ein erlebbares Musikstück. Rhythmus und Timing werden eine große Rolle spielen!

### **K.-H. Cramer : „Afro-Stomp – oder zurück zum Ursprung“ (Samstag und/oder Sonntag)**

Vorkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich. So gilt meine Einladung zu diesem Workshop natürlich wieder allen Fans des Cajon. Das wird wieder die Hauptrolle spielen. Darüber hinaus wird es aber ergänzt durch Kleinperkussion. Wir werden einfache afrikanische Rhythmen erlernen und sie dann auf den Cajons und den oben genannten Kleinperkussionsinstrumenten im Ensemble arrangieren. Wir beginnen am **Samstag** mit der grundlegenden Erarbeitung von verschiedenen Rhythmen. In diesem Zusammenhang beschäftigen wir uns auch mit verschiedenen Spieltechniken. Später werden die Rhythmen dann entsprechend der gegebenen Möglichkeiten mehrstimmig arrangiert. Am **Sonntag** werden die Rhythmen des Vortages wiederholt und vertieft und durch gut spielbare weitere Rhythmen bzw. Arrangementmöglichkeiten ergänzt. Wer nur sonntags mitmachen möchte, bekommt natürlich die Möglichkeit auch nur an diesem Tag mitzuspielen. Eine Wiederholung wird alle befähigen, die für Sonntag vorgesehenen Inhalte mitzuerleben.

### **Lies Beijerink: "Fortgeschrittene" (Samstag)**

Das Hauptaugenmerk des fortgeschrittenen Workshops liegt auf dem Einatmen als totaler Entspannung und den endlosen Möglichkeiten, die uns das bringt. Auf diese Weise Didgeridoo zu spielen bringt uns mehr Energie für Dinge, die mehr Energie benötigen. Das ermöglicht auch, schneller zu spielen und die Rhythmen beim Einatmen nicht zu unterbrechen. Im zweiten Teil des Workshops werden wir uns auf den Gebrauch der Stimme konzentrieren, das Spiel mit der hohen Stimme zu verbinden und sie kraftvoll aus dem Didgeridoo zu bringen. Wir werden uns auch drei verschiedene Wege ansehen, die Trompetentöne zu spielen, Stimme auf den Trompetenton zu legen und auf dem Trompetenton zirkular zu atmen.

### **Lies Beijerink: "Extra Fortgeschrittene" (Sonntag)**

In diesem extra fortgeschrittenen Workshop geht es um „Isolationen“. Die Isolierung des Kiefermuskels, der Wangenmuskeln (und der beiden Wangen getrennt), der Zunge, der Lippen und des Zwerchfelles voneinander. Wir werden betrachten, warum das für das Spiel wichtig ist, welche Möglichkeiten es gibt Muskeln zu isolieren, um das Spiel reichhaltiger und interessanter zu machen. Danach geht es darum, wie man diese verschiedenen Muskeln kombiniert. Und wie man einen Atemton in einen one-, two-, three- oder sogar four-count Rhythmus einbaut (Wobbling).